

„Punchhilfe mit vielen interessanten Tools“

Gerade erst Ende Februar wurde die neue Punchsoftware DRAWings 4 auf dem Markt eingeführt, da vermeldet der deutsche Servicepartner ConStitch bereits den Verkauf von über 20 Paketen allein in Deutschland. Während die Vorläufer-Version noch als eine reine Punchhilfe zu sehen war, bietet die neue Lösung mit „vielen, interessanten Tools“ Möglichkeiten, den Schritt zu guten Punchergebnissen zu vollziehen.

In unserer Dezember-Ausgabe der TVP 2007 hatten wir noch mit Massimo Baezzato vom Unternehmen ConStitch die Software Corel DRAWings X3 unter die Lupe genommen, und dabei festgestellt, dass es sich bei dieser Software um eine ideale Punchhilfe handelt, mit der

aber nicht all zu viele Editiermöglichkeiten geboten werden. Damals ahnte noch keiner, dass die Zusammenarbeit zwischen Corel und DRAWstitch Ltd., Hersteller von DRAWings Software, zu Beginn des neuen Jahres auseinander brechen sollte (wir berichteten in der TVP 1/2008).

DRAWstitch entwickelte nun eine neue Version von DRAWings (Version 4) und gab damit eine Software frei, die statt des bis jetzt gebündelten CorelDRAW seinen eigenen eingebauten Designer einschließt. Nach Einschätzung von Massimo Baezzato ist diese eine von Grund auf verbesserte Version der Corel DRAWings X3. „Zwar betrachte ich DRAWings 4 immer noch als eine Punchhilfe, die aber nun mit vielen interessanten Tools ausgestattet

ist und dem Anwender zum Preis von 1.299 Euro ganz schön viele Möglichkeiten bietet“, so Massimo Baezzato, der bei seiner täglichen, professionellen Puncharbeit allerdings eher mit der Profilösung Wings' eXperience von Wings Systems arbeitet. eXperience kostet in der Vollversion mal eben 10.500 Euro und stellt sozusagen die Vollversion von Wings' modular dar, bestehend aus 20 frei zusammenstellbaren Modulen.

Mit der Aussage eines „automatischen Punchsystems“ bleibt Massimo Baezzato nach wie vor etwas skeptisch, was im übrigen für alle Softwarelösungen gilt: „Es gibt kein Autopunchsystem, das die Stickreihenfolge so anordnet, wie es ein Profipuncher machen würde. Es bedarf immer einer akkuraten Bearbeitung des generierten Musters.“

Unabhängig von Grafiksoftware

Doch zurück zu DRAWings 4. Im Gegensatz zu der ursprünglichen Verlinkung mit der Grafiksoftware CorelDRAW ist DRAWings 4 nun unabhängig von jeglicher Grafiksoftware, eine Tatsache, die Massimo Baezzato sehr begrüßt: „Bei mir hatte nie ein Kunde angefragt, weil er Corel kaufen wollte. Die Sticker wollten eine Punchsoftware. Und da die meisten Kunden bereits

eine Corel-Version besitzen, war es stets problematisch, den Kunden nochmals eine Corel-Version verkaufen zu müssen.“ Zur Erklärung: Corel DRAWings X3 mit der integrierten Punchlösung konnte nur mit der dazugehörigen CorelDRAW-Version X3 erworben werden.

DRAWings 4 ist nun eine reine Punchhilfe, die aber die Verlinkung zu CorelDRAW ebenso wie zu anderen Grafikprogrammen mit der so genannten OLE-Technologie erlaubt. So lässt sich in DRAWings direkt über den Befehl „Edit in Draw“ ein Grafikprogramm zur Erstellung einer grafischen Datei öffnen, die dann zu einer Stickdatei konvertiert wird. Nicht mit der OLE-Technologie arbeitet beispielsweise Adobe Illustrator, doch stellt auch dies kein Beinbruch dar, wie Baezzato erklärt: „Die erstellte Grafikdatei kann in Adobe Illustrator als ai.-Datei gespeichert und in DRAWings wieder geöffnet werden.“

Integrierte Punchwerkzeuge

Als weitaus interessanter im Vergleich zur Vorgängerversion ist DRAWings 4 nach Einschätzung von Massimo Baezzato, weil in dieser neuen Lösung nun bereits drei Module aus der Software Wings' modular eingefügt wurden. Neben dem Baustein „Basic“ enthält DRAWings 4 auch „Text“ und „Connect“. Letztere bietet eine Netzwer-

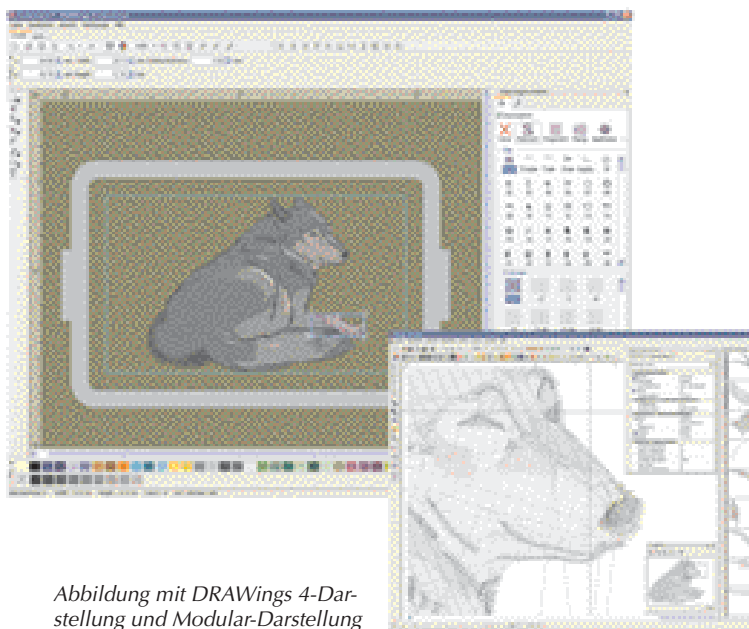
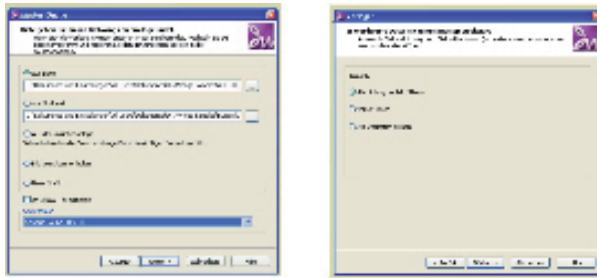


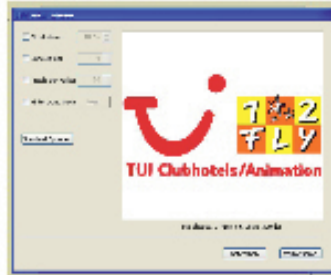
Abbildung mit DRAWings 4-Darstellung und Modular-Darstellung



klösung zur Ansteuerung der Stickmaschine mit seriellem Anschluss. Das Modul „Text“ erlaubt das Hinzufügen eines Textes und die Bearbeitung bezüglich Schrifttypen, -größen, -stils und -form und einiges mehr.

Die Oberfläche hat sich gegenüber dem Vorgänger kaum verändert. Ein neuer (dritter) Arbeitsbereich mit dem Namen „Create“ ist in DRAWings 4 hinzugefügt worden, der einen neuen eingebauten Designer mit allen Grund-Zeichenwerkzeugen für den Benutzer mitliefert, um sein eigenes Design direkt zu erstellen. „Create“ erlaubt die Bearbeitung von Knoten (Punchdaten), die Einstellung diverser Grundparameter, das Anordnen oder Löschen einzelner Stickblöcke und viele weitere klassische Punchfunktionen.

Der Benutzer kann nun also frei wählen, entweder



mit dem neuen eingebauten Designer von DRAWings 4 zu arbeiten, d.h. mit der Funktion „Create“, oder die Arbeit mit einer grafischen Software im schon bekannten „DRAW“-Arbeitsbereich zu entwickeln.

Im „Stitch“-Arbeitsbereich entsteht schließlich die Stickdatei. Dabei zeigt DRAWings 4 Änderungen an Musterelementen in Echtzeit und in 3D in der Stickerei-Datei an. Änderungen können dabei immer dort vorgenommen werden, wo es im sticktechnischen Ermessen des Punchers nötig ist, z.B. bei



Menüleiste „Objekteigenschaften“

längen, Kompensation oder Sondereffekten.

Verarbeitet werden können Vektordateien ebenso wie Bitmaps, die sich mittels integriertem Auto-Tracer in Stickmuster konvertieren lassen, um den Designprozess zu vereinfachen.

Während DRAWings 4 kein vollwertiges Punchsystem darstellt, ist es nach Einschätzung von Massimo Baezzato aufgrund des günstigen Preises dennoch interessant für den Einstieg in die Stickerei, „um ein Gespür für die Materie zu bekommen

und erste Erfahrungen bei der Umsetzung von Logos, Schriften und einfachen Motiven zu machen.“

„Wenn ein Puncher zukünftig die einfachen Jobs mit DRAWings 4 ausführt, und die schwierigen Aufgaben dem Profi überlässt, kann das ja eine gute Arbeitsteilung sein. Und wem DRAWings einmal zu wenig Editier-Möglichkeiten bietet, der kann mit den Modulen von Wings' modular jederzeit aufrüsten“, so Baezzato gegenüber der TVP.

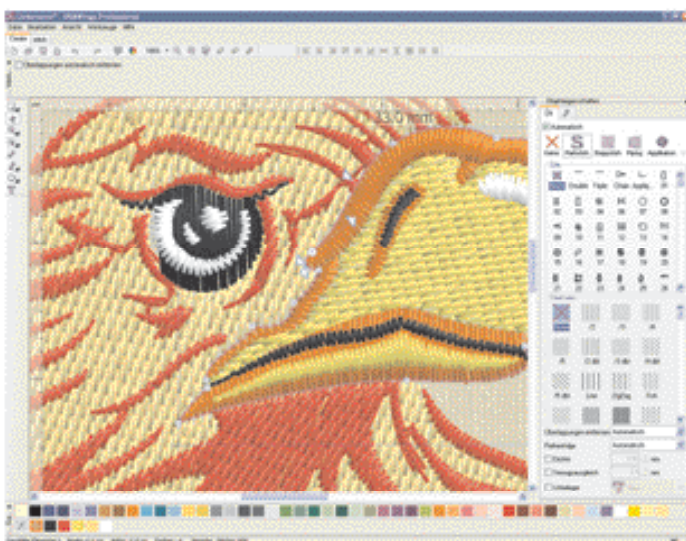
In Verbindung mit dem 1.000 Euro teuren Digitizing-Modul der Wings' modular Software verfügt ein Puncher dann bereits über ein Punchmodul, mit dem der „feine Schliff“ an dem Muster getätigt bzw. auf die herkömmliche Weise digitalisiert werden kann.

Alte DRAW-Dateien

Wer im übrigen bisher bereits mit Corel DRAWings gearbeitet und dort seine Stickdaten als DRAW-Dateien gespeichert hatte, dem sei noch der Hinweis gegeben, dass diese Dateien zukünftig nur mit DRAWings 4 geöffnet werden können, zumal dieses Dateiformat einst von DRAWstitch Ltd. entwickelt worden ist.

Für Umsteiger von Corel DRAWings X3 auf die neue Version DRAWings 4 bieten DRAWstitch Ltd. bzw. die Servicepartner Rabatte an.

www.constitch.com



Bearbeiten der Punchdaten (Knoten) in DRAWings